

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Freuet euch mit den fröhlichen

D-DS Mus ms 420-01

GWV 1113/12<sup>1</sup>

RISM ID no. 450005759<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH* und *GWV-Vokalwerke-OB-1*; die GWV-Nummern stimmen überein.

<sup>2</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=450005759>.

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	— <sup>3</sup>
N. N.	Partitur	Freuet euch mit den fröhlichen
	Umschlag <sub>N.N.</sub>	Freuet euch mit den fröhlichen
<i>Noack</i> <sup>4</sup>	Seite 37	Freuet euch mit den Fröhlichen.
<i>Katalog</i>	—	Freuet euch mit den Fröhlichen. M. Jan. 1712 (Kopftitel) [Kantate für 2 Soprane, Alt, Tenor, Baß, 2 Violinen, Viola, Orgel und Bc.]
RISM	—	<i>Freuet euch mit den Fröhlichen. M. Jan. 1712</i>

### GWV 1113/12:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.  
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-1, S. 555-557*.

### Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 420-01	Umschlag <sub>Graupner</sub> : — <sup>5</sup> Umschlag <sub>N.N.</sub> : 145   III.; 7312/1

### Zählung:

Partitur	fol. 1 <sup>r</sup> -10 <sup>r</sup> ; alte Zählung(en): Bogen.Seite [1.1] <sup>6</sup> - 5.3
Umschlag <sub>Graupner</sub>	Kein Umschlag <sub>Graupner</sub> vorhanden.
Umschlag <sub>N.N.</sub>	f (10) U. <sup>7</sup>
Stimmen	Keine Stimmen vorhanden.

### Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, links	— <sup>8</sup>
		1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, rechts	M. Jan: 1712. <sup>9</sup>
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	—	—
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	—	1712 <sup>10</sup>
<i>Noack</i>	Seite 37	—	I. <sup>11</sup>
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph Januar 1712.
RISM	—	—	Autograph 1712.

### Anlass (Datum):

2. Sonntag nach Epiphania 1712 (17. Januar 1712)

<sup>3</sup> Ein von Graupner geschriebener Umschlag fehlt.

<sup>4</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang > Quellen**.

<sup>5</sup> Ein von Graupner geschriebener Umschlag fehlt.

<sup>6</sup> 1. Bogen ohne Zählung.

<sup>7</sup> f (10) U.: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 10 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.

<sup>8</sup> Die bei späteren Kantaten Graupners übliche Bezeichnung für den Tag der Aufführung (2. Sonntag nach Epiphania) fehlt hier.

<sup>9</sup> Datum der Fertigstellung der Kantate.

<sup>10</sup> Unter der Jahreszahl 1712 wurde von N.N. der Hinweis *ist noch nicht ausgeführt*. vermerkt. Siehe hierzu den Abschnitt **Hinweise**.

<sup>11</sup> Angabe bei *Noack, S. 37*: I., d. h. Januar [1712; 2. Sonntag nach Epiphania].

**Widmungen:**

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, Mitte	<i>G. M. G.</i> (In Nomine Jesu <sup>12</sup> )
		10 <sup>r</sup>	Soli Deo Gloria.

**Besetzungsliste<sup>13</sup>:**

[Cantata    ] a	Stimmen	fol.	Bezeichnung auf der Stimme
2 Violinen	VI <sub>1</sub>	—	—
	VI <sub>2</sub>	—	—
Viola	Va	—	—
(Violone) <sup>14</sup>	Vlne	—	—
2 Canti	C <sub>1</sub>	—	—
	C <sub>2</sub>	—	—
Alto	A	—	—
Tenore	T	—	—
Basso	B	—	—
Organo	Org	—	Registrierung im 2. Satz: Org: Vox Human: <sup>15</sup>
e   Continuo	Cont	—	—

**Blattgröße:** b x h ≈ 21,0 cm x 34,5 cm.

Die **Stimmen** VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T, B; Org, Bc sind **eingesetzt in**

Stimme \ Satz	1 (Dictum <sub>1</sub> )	2 (Arie)	3 (Dictum <sub>2</sub> )	4 (Arie)	5 (Dictum <sub>3</sub> )	6 (Arie)	7 (Satz 1 da capo)
VI <sub>1,2</sub>	x		x	x unis.	x		x
Va	x		x		x		x
C <sub>1</sub>	x	x <sup>16</sup>	x	x	x		x
C <sub>2</sub>	x		x		x	x	
A	x		x		x		x
T	x		x		x		x
B	x		x		x	x	x
Org		x					
Bc (Cont, Vlne, ...)	x	x	x	x	x	x	x

<sup>12</sup> Mitteilung von Guido Erdmann.

<sup>13</sup> Eine Besetzungsliste – üblicherweise auf dem, von Graupner geschriebenen Umschlag – fehlt. Besetzungsangaben gemäß *Katalog* bzw. Partitur.

<sup>14</sup> • zu Bc.  
• Evtl. Violoncello?

<sup>15</sup> Angabe von Graupner.

<sup>16</sup> Vermutlich waren die Arien in Satz 2 und Satz 4 den beiden Canti C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub> im Wechsel zugeordnet.

## Textbuch:

### Original:

*Lehms 1711–1712, S. 11–12 (Vormittags-Andachten).*

Titelseite:

Gottgefälliges | Kirchen- | Opffer / | In einem ganzen |  
Jahr = Gange | Andächtiger Betrachtungen/ | über | die ge-  
wöhnlichen | Sonn- und Festags-Texte/ | Gott zu Ehren/und  
der Darmstät- | tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh- | und  
Mittags-Erbauung | angezündet | Von | M. Georg Christian  
Lehms / | Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen | Bibliotheca-  
rio. | [Linie] | Darmstadt/ | Druckts Johann Levin  
Vachmann / | Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker.

### Autor:

Georg Christian Lehms<sup>17</sup>

\* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*<sup>18</sup>.

1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Starb an Lungentuberkulose.

### Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712.



Georg Christian Lehms  
(1684 – 1717)

## Textquellen:

### 1. Satz:

*Dictum<sub>1</sub>:*

Freuet euch mit den Fröhlichen und weinet mit den Weinenden.

[Röm 12, 15]<sup>19</sup>

### 3. Satz:

*Dictum<sub>2</sub>:*

Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den niedrigen.

[Nach Röm 12, 16]<sup>20</sup>

### 5. Satz:

*Dictum<sub>3</sub>:*

Die Liebe sei nicht falsch; hasset das Arge, hanget dem Guten an.

[Röm 12, 9]<sup>21</sup>

### 7. Satz:

1. Satz da capo.

<sup>17</sup> Stich von Martin Bernigeroth (1715); Digitaler Portraitindex [http://www.portraitindex.de/documents/obj/33012288; 01.10.2015; 17:00 Uhr]

<sup>18</sup> Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in Borell, Winfried von: Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt 63/4095

<sup>19</sup> • Text nach der *LB 1912*:  
Röm 12, 15 Freuet euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.  
• Text nach der *LB 2017*:  
Röm 12, 15 Freuet euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden.

<sup>20</sup> • Text nach der *LB 1912*:  
Röm 12, 16 Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.  
• Text nach der *LB 2017*:  
Röm 12, 16 Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug.

<sup>21</sup> • Text nach der *LB 1912*:  
Röm 12, 9 Die Liebe sei nicht falsch. Hasset das Arge, hanget dem Guten an.  
• Text nach der *LB 2017*:  
Röm 12, 9 Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an.

## Lesungen zum 2. Sonntag nach Epiphania gemäß Perikopenordnung<sup>22</sup>:

*Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 6–16:*

- 6 Lieben Brüder! Wir (und) haben<sup>23</sup> mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist.
- 7 Hat jemand Weissagung, so sei sie dem Glauben gemäß. Hat jemand ein Amt, so warte er des Amts. Lehrt jemand, so warte er der Lehre.
- 8 Ermahnt jemand, so warte er des Ermahnens. Gibt jemand, so gebe er einfältig. Regiert jemand, so sei er sorgfältig. Übt jemand Barmherzigkeit, so tue er's mit Lust.
- 9 Die Liebe sei nicht falsch. Hasset das Arge, hanget dem Guten an.
- 10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.
- 11 Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brünstig im Geiste. Schicket euch in die Zeit.
- 12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.
- 13 Nehmet euch der Notdurft der Heiligen an. Herberget gern.
- 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet und fluchet nicht.
- 15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
- 16 Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.

*Evangelium: Johannesevangelium 2, 1–11:*

- 1 Und am dritten Tag ward eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war da.
- 2 Jesus aber und seine Jünger wurden auch auf die Hochzeit geladen.
- 3 Und da es an Wein gebrach, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben nicht Wein.
- 4 Jesus spricht zu ihr: Weib, was habe ich mit dir zu schaffen? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.
- 5 Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut.
- 6 Es waren aber allda sechs steinerne Wasserkrüge gesetzt nach der Weise der jüdischen Reinigung, und ging in je einen zwei oder drei Maß.
- 7 Jesus spricht zu ihnen: Füllet die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis obenan.
- 8 Und er spricht zu ihnen: Schöpfet nun und bringet's dem Speisemeister! Und sie brachten's.
- 9 Als aber der Speisemeister kostete den Wein, der Wasser gewesen war, und wusste nicht, woher er kam (die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten), ruft der Speisemeister den Bräutigam
- 10 und spricht zu ihm: Jedermann gibt zum ersten guten Wein, und wenn sie trunken geworden sind, alsdann den geringeren; du hast den guten Wein bisher behalten.
- 11 Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat, geschehen zu Kana in Galiläa, und offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

### Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 7 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 7)<sup>24</sup> stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

### Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria*, *Recitativo*, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

### Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.

<sup>22</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.

• Texte nach der *LB 1912*.

<sup>23</sup> Original laut *LB 1912*:

Röm 12, 6 und haben ...

<sup>24</sup> Zählung der Sätze im *GWV-Vokalwerke-FH* und im *GWV-Vokalwerke-OB-1*: 7 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 7.

- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben **u**: **ü** statt **u** (Beispiele: **eüre** statt **eure** oder **verleümden** statt **verleunden**) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift **Originaltext in der Breittopf-Fraktur**, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: **eure** oder **verleunden**) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben **h**: **h̄** statt **h** ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl **feh̄d** als auch **feh̄d**.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

### Textwiederholungen:

Bei der Transkription wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Freuet euch, freuet euch ...“  
 nur „Freuet euch ...“  
 usw.)

### Verwendete Fonts:

- Für den „Originaltext in der Breittopf-Fraktur“ wurde der Font **Œ-Breittopf**,
- für den „Originaltext in der Garamond Antiqua“ der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt VFA  
 Bergstraße 1 Hirtenhaus  
 D-34305 Kirchberg  
 e-Mail: markwart@lindenthal.com  
 Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-Ältere Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch  
 Gerda Delbanco  
 Postfach 1110  
 D-26189 Ahlhorn  
 e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de  
 Website: www.fraktur.com

### Hinweise:

- **Link zur ULB DA<sup>25</sup>:** <http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-420-01>.  
**URN:** urn:nbn:de:tuda-tudigit-11955.
- **Link zur DNB<sup>26</sup>:** <http://d-nb.info/gnd/1063178347>.
- **Datum der Links:** Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im Anschluss an den Kantatentext).
- **Abschriften:**  
 Nicht bekannt.
- **Zu dem Vermerk** *ſiſt noch nicht ausgeſchrieben* (Vermerk von N.N. auf dem Umschlag<sub>N.N.</sub>):  
 Es sind zwei Möglichkeiten denkbar:
  - Die Kantate wurde am 2. Sonntag nach Epiphania 1712 (17. Januar 1712) tatsächlich aufgeführt. Aus unbekanntem Gründen gingen die Einzelstimmen verloren.
  - Statt der vorliegenden Kantate wurde eine andere Kantate aufgeführt; Graupner schrieb die Partitur dennoch zu Ende evtl. mit dem Hintergedanken, die vorliegende Kantate bei passender Gelegenheit „aus der Schublade“ ziehen zu können.
- **Mehrfaches Kantaten-Incipient:**  
 Es gibt zwei Kantaten von Graupner mit dem gleichen Incipient des 1. Satzes:

<sup>25</sup> ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

<sup>26</sup> DNB: Deutsche Nationalbibliothek.

- Mus ms 420–01 (GWV 1113/12) *Freuet euch mit den fröhlichen* (Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T, B; Org, Bc; 2. Sonntag nach Epiphania 1712 [17. Januar 1712]; Librettist G. C. Lehms; die vorliegende Kantate).
- Mus ms 433–23 (GWV 1153/25) *Freuet euch mit den fröhlichen und weinet* (Vl<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T; Bc; 12. Sonntag nach Trinitatis [19. August 1725]; Librettist J. C. Lichtenberg).

Wegen der unterschiedlichen Librettisten handelt es sich nicht um eine doppelte Vertonung eines Kantatentextes. Daher wird im Folgenden nur auf die Kantate Mus ms 420–01 (GWV 1113/12) Bezug genommen.

- **Veraltete Wörter und Wendungen:**

Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung „alt.“ [= veraltet] oder „dicht.“ [= dichterische Wendung]).

- **Kurzer Hinweis auf die Kantate bei Noack:**

Siehe *Noack CG-Kirchenmusiken*, S. [29]:

[...] nur in zwei Fällen kommt eine obligate Orgeloberstimme zu dem Orgelbaß hinzu, ..., und zwar in den Kantaten: „*Freuet Euch mit den Fröhlichen*“ (Januar 1712)<sup>27</sup> als Begleitung einer Sopranarie und „*Fleisch und Geist stimmt nicht zusammen*“ (Lätare 1712)<sup>28</sup> zu einer Baſarie. In diesen Fällen ist die Orgel auf zwei Systemen durchweg zweistimmig notiert und bedarf, wie die Bezifferung beweist, noch der harmonischen Ausfüllung durch den Spieler.

Mit Bezug auf die vorliegende Kantate Mus ms 420–01 handelt es sich in der Partitur um deren 2. Satz; von den 3 Notenlinien ist die 1. mit Org: Vox Human: unterschrieben (2. Notenlinie: C–Linie, 3. Notenlinie: Bc–Linie); eine Bezifferung ist nicht angegeben.

- **Weitere kirchliche Aufführung(en):**

Nicht bekannt.

- **Konzertante Aufführung(en):**

Nicht bekannt.

- Die Transkription entstand in Zusammenarbeit mit dem **Concertino Barocco – Fachverlag für Barockmusik** († Dr. Paul-Gerhard Valeske, Hrsg.), der sich die praxisgerechte Edition bisher nicht veröffentlichter Werke von Barockkomponisten in Verbindung mit exakter musikwissenschaftlicher Ausarbeitung zum Ziel gesetzt hat, wobei der Schwerpunkt auf der Musik von Christoph Graupner liegt.<sup>29</sup>

- **Veröffentlichungen:**

- Christoph Graupner.

Kantate *freuet euch mit den Fröhlichen*

zum 2. S. n. Epiphania

für Solo (SB), Chor (SSATB), 2 Violinen, Viola, Bc.

Musikverlag Concertino Barocco (Kempten, Dr. Paul-Gerhard Valeske, Hrsg. [†])

CBV–10–12–12–A: Urtext–Partitur

B: Studien–Partitur

C: Continuo–Partitur

D: Dirigier–Partitur

S: Stimmensatz

Cont: Continuo

Ch: Chor

Link: <http://www.concertinobarocco.de/impressum.htm>.

<sup>27</sup> D. i. Mus ms 420–01, GWV 1113/12 (die vorliegende Kantate).

<sup>28</sup> D. i. Mus ms 420–07, GWV 1123/12.

<sup>29</sup> Kontakt: [www.concertinobarocco.de](http://www.concertinobarocco.de), E-Mail: [mail@concertinobarocco.de](mailto:mail@concertinobarocco.de).

## Kantatentext

Mus ms 420-01	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1 <sup>r</sup>	Dictum <sub>1</sub> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A, T, B; Bc)	Dictum <sub>1</sub> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A, T, B; Bc)	Dictum <sub>1</sub> <sup>30</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A, T, B; Bc)
		Freuet euch mit den fröhlichen u. weinet mit den weinenden.	Freuet euch mit den fröhlichen u. weinet mit den weinenden.	Freuet euch mit den Fröhlichen und weinet mit den Weinenden.
2	4 <sup>v</sup>	Aria (C; Org, Bc)	Aria (C; Org, Bc)	Arie (C; Org, Bc)
		Ach die Lieb ist kalt u. todt u. auf Erden bald <sup>31</sup> verschwunden. ☹	Ach die Lieb ist kalt u. todt u. auf Erden bald verschwunden. ☹	Ach! Die Lieb' ist kalt und tot und auf Erden bald verschwunden. ☹
		Drückt uns Jammer Angst <sup>32</sup> u. Weh wird die Welt in Lachen brechen doch weiß wir von freuden sprechen macht ihr eine Thränen See unvergnügte Jammer <sup>34</sup> Stunden.	Drückt uns Jammer Angst u. Weh wird die Welt in Lachen brechen doch weiß wir von freuden sprechen macht ihr eine Thränen See unvergnügte Jammer Stunden.	Drückt uns Jammer, Angst und Weh, wird die Welt in Lachen brechen <sup>33</sup> . Doch wenn wir von Freuden sprechen, macht ihr eine Tränensee unvergnügte Jammerstunden.
		Da Capo	Da Capo	da capo
3	5 <sup>v</sup>	Dictum <sub>2</sub> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A, T, B; Bc)	Dictum <sub>2</sub> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A, T, B; Bc)	Dictum <sub>2</sub> <sup>35</sup> (VI <sub>1,2</sub> , Va; C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A, T, B; Bc)
		Trachtet ô <sup>36</sup> nach hohen Dingen sondern haltet euch herunter zu den niedrigen.	Trachtet ô <sup>36</sup> nach hohen Dingen sondern haltet euch herunter zu den niedrigen.	Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den niedrigen.

<sup>30</sup> Röm 12, 15.

<sup>31</sup> Partitur, T. 15 + 18-21, Textänderung: bald.  
Original (s. Anhang): fast.

<sup>32</sup> Partitur, T. 29 + 30, Textänderung: Angst.  
Original (s. Anhang): Ach.

<sup>33</sup> „in Lachen brechen“: „in Lachen ausbrechen“.

<sup>34</sup> Partitur, T. 39 + 41, Textänderung: Jammer.  
Original (s. Anhang): Kummer.

<sup>35</sup> Nach Röm 12, 16.

<sup>36</sup> ô = Abbriviatuor für nicht [Grun, S. 262].



4	7 <sup>r</sup>	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> [unis.]; C; Bc</i> ) Hohe Geister stolzer Herzen sind Gott ein verhaßter Greul. ☹ Aber wer die Demuth küßet u. ihr Bildniß in sich schließet hat an Gottes Reiche theil. Da Capo	Aria ( <i>VI<sub>1,2</sub> [unis.]; C; Bc</i> ) Hohe Geister stoltzer Hertzen find Gott ein verhaßter Greul. ☹ Aber wer die Demuth küßet u. ihr Bildniß in sich schließet hat an Gottes Reiche theil. Da Capo	Arie ( <i>VI<sub>1,2</sub> [unis.]; C; Bc</i> ) Hohe Geister stolzer Herzen sind Gott ein verhasster Gräu'l. ☹ Aber wer die Demut küsset und ihr Bildnis in sich schließet, hat an Gottes Reiche teil. da capo
5	8 <sup>r</sup>	Dictum <sub>3</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T, B; Bc</i> ) Die Liebe sey öt falsch; haßet das arge hanget dem Guten an.	Dictum <sub>3</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T, B; Bc</i> ) Die Liebe sey öt falsch; haßet das arge hanget dem Guten an.	Dictum <sub>3</sub> <sup>37</sup> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T, B; Bc</i> ) Die Liebe sei nicht falsch; hasset das Arge, hanget dem Guten an.
6	9 <sup>v</sup>	Aria ( <i>B; Bc</i> ) So sey o werther Hort deñ nur dein theures Wort des Hertzens freud u. Wonne. ☹ Wir lieben dich getreu u. sagen diß dabey nach dir du himels Sonne ist unßer Geist gericht der ewig mit dir spricht. Da Capo	Aria ( <i>B; Bc</i> ) So sey o werther Hort deñ nur dein theures Wort des Hertzens freud u. Wonne. ☹ Wir lieben dich getreu u. sagen diß dabey nach dir du himels Sonne ist unßer Geist gericht der ewig mit dir spricht. Da Capo	Arie ( <i>B; Bc</i> ) So sei, o werter Hort, denn <sup>38</sup> nur dein teures Wort des Hertzens Freud' und Wonne. ☹ Wir lieben dich getreu und sagen dies dabei: Nach dir, du Himmelssonne ist unser Geist gericht't, der ewig mit dir spricht. da capo
7	10 <sup>r</sup>	Dictum <sub>1</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T, B; Bc</i> ) Freuet euch mit den frölichen Da Capo.	Dictum <sub>1</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T, B; Bc</i> ) Freuet euch mit den frölichen Da Capo.	Dictum <sub>1</sub> ( <i>VI<sub>1,2</sub>, Va; C<sub>1</sub>, C<sub>2</sub>, A, T, B; Bc</i> ) Satz 1: „Freuet euch mit den Fröhlichen“ da capo.
—	10 <sup>r</sup>	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

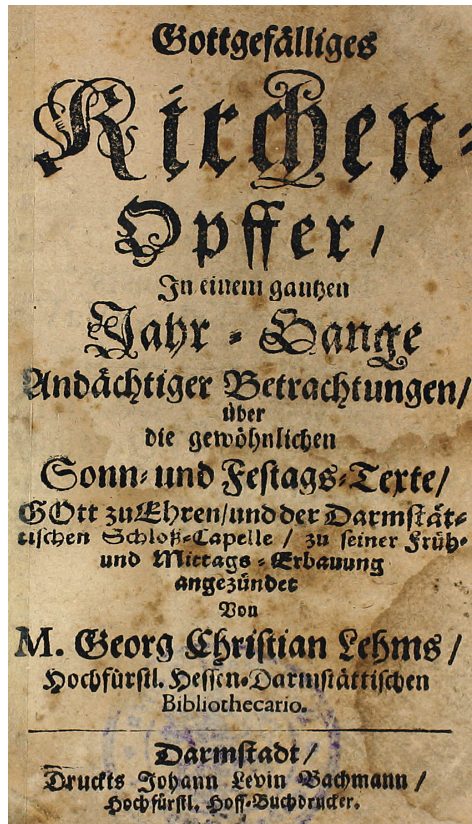
<sup>37</sup> Röm 12, 9; in *Lehms 1711–1712 a. a. O.* irrtümlich **Röm. 15.** verf. 9.

<sup>38</sup> „denn“: Hier im Sinne von „daher“, „doch“ gebraucht. („So sei ... | denn nur dein teures Wort | des Hertzens Freud' und Wonne“ : „So sei ... | daher [doch] nur dein teures Wort | des Hertzens Freud' und Wonne“).

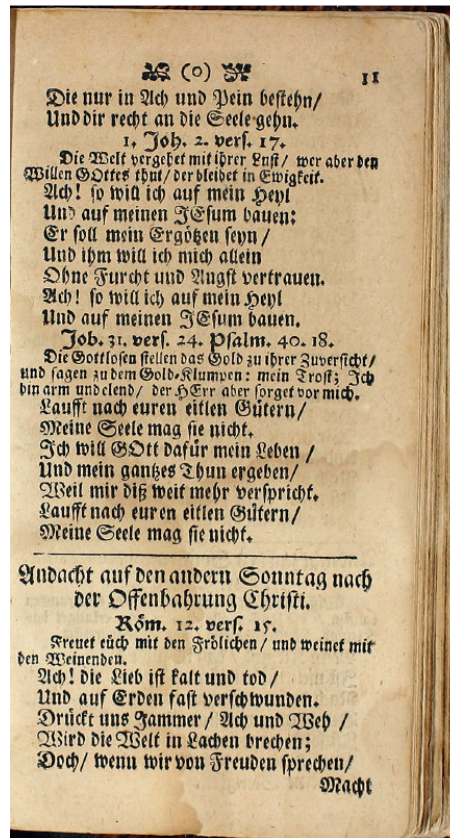
Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.  
Version/Datum: V-01/12.08.2010.  
V-02/27.10.2015: Ergänzungen (RISM ID, Signaturen, Erg. im Anhang), Layout.  
V-03/05.01.2018: Ergänzungen (Hinweise), Layout.  
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

## Anhang

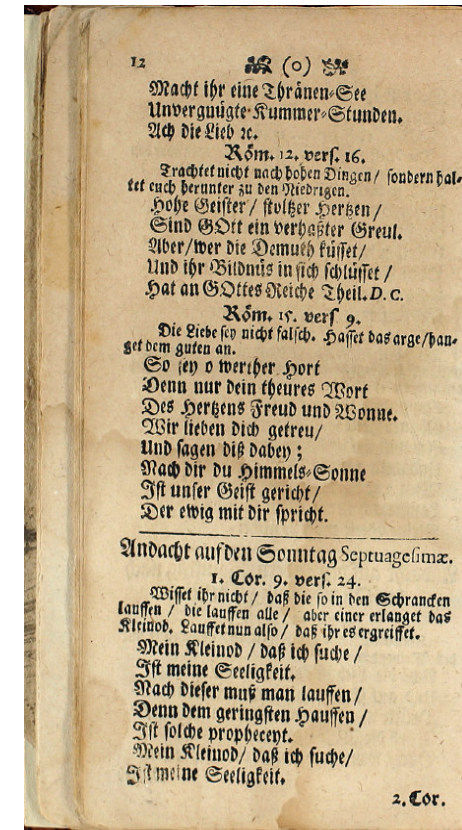
### Originaltext von Lehms<sup>39</sup>



Lehms 1711-1712, Titelseite.



Lehms 1711-1712, S. 11.



Lehms 1711-1712, S. 12.

<sup>39</sup> Lehms 1711-1712, S. 11-12 (Vormittags-Andachten).

## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms <sup>40</sup>
			Andacht auf den andern Sonntag nach der Offenbarung Christi.
1	Dictum <sub>1</sub> (C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A, T, B) Freuet euch mit den fröhlichen u. weinet mit den weinenden.		Röm. 12. vers. 15. Freuet euch mit den Fröhlichen / und weinet mit den Weinenden.
2	Aria (C) Ach die Lieb ist kalt u. todt u. auf Erden <b>halb</b> verschwunden. Drückt uns Jammer <b>Ängst</b> u. Weh wird die Welt in Lachen brechen doch weiß wir von freuden sprechen macht ihr eine Thränen See unvergnügte <b>Jammer</b> Stunden. Da Capo	↔ ↔ ↔ ↔ ↔ ↔	Ach ! die Lieb ist kalt und tod / Und auf Erden <b>fast</b> verschwunden. Drückt uns Jammer / <b>Ach</b> und Weh / Wird die Welt in Lachen brechen; Doch/ wenn wir von Freuden sprechen/ Macht ihr eine Thränen=See Unvergnügte <b>Kummer</b> Stunden. Ach die Lieb zc.
3	Dictum <sub>2</sub> (C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A, T, B) Trachtet <b>ist</b> nach hohen Dingen sondern haltet euch herunter zu den niedrigen.		Röm. 12. vers. 16. Trachtet nicht nach hohen Dingen/ sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.
4	Aria (C) Hohe Geister stolker Herzen sind Gott ein verhaßter Greul. Aber wer die Demuth küßet u. ihr <b>Bildniß</b> in sich <b>schließet</b> hat an Gottes Reiche theil. Da Capo	↔	Hohe Geister / stolker Herzen / Sind Gott ein verhaßter Greul. Aber/ wer die Demuth küßet / Und ihr <b>Bildniß</b> in sich <b>schließet</b> / Hat an Gottes Reiche Theil. D. C.
5	Dictum <sub>3</sub> (C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A, T, B) Die Liebe sey <b>ist</b> falsch; haßet das arge hanget dem Guten an.		Röm. 15. vers. 9. <sup>41</sup> Die Liebe sey nicht falsch. Haßet das arge/hanget dem guten an.
6	Aria (B) So sey o werther Hort deñ nur dein theures Wort des Herzens freud u. Wonne. Wir lieben dich getreu u. sagen diß dabey nach dir du himels Sonne ist unser Geist gericht der ewig mit dir spricht. Da Capo	↔	Aria (Basso) So sey o werther Hort Denn nur dein theures Wort Des Herzens Freud und Wonne. Wir lieben dich getreu/ Und sagen diß dabey ; Nach dir du Himmels=Sonne Ist unser Geist gericht/ Der ewig mit dir spricht. —
7	Dictum <sub>1</sub> (C <sub>1</sub> , C <sub>2</sub> , A, T, B) Freuet euch mit den fröhlichen   Da Capo.	↔	—

<sup>40</sup> Lehms 1711–1712, S. 11–12 (Vormittags-Andachten).

<sup>41</sup> Irrtümlich Röm. 15. vers. 9. statt Röm. 12. vers. 9.

## Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gesang-Buch /   Darinnen   Geist- und Trostreiche   Psalmen und Gefänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr-Bekenner:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek 41/1238 <sup>42</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GGEEEM</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a>
<i>Lehms 1711-1712</i>	Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges   Kirchen-   Opffer /   In einem ganzen   Jahr-Gange   Andächtiger Betrachtungen /   die gewöhnlichen   Sonn- und Festtags-Zerte /   Gott zu Ehren/und der Darmstät-   tischen Schloß-Capelle / zu seiner Früh-   und Mittags-Erbauung   angezündet   Von   M. Georg Christian Lehms /   Hochfürstl. Hessen-Darmstädtischen   Bibliothecario.   [Linie]   Darmstadt /   Drucks Johann Levin Bachmann /   Hochfürstl. Hoff-   Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900 <sup>43</sup> .
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim. Breitkopf & Härtel, Wiesbaden, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken. Breitkopf & Härtel, Leipzig, 1916

<sup>42</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<sup>43</sup> Datum der Widmung: 23. November 1711 (Seite 4 der Widmung an den Landgrafen Ernst Ludwig).

Die Chronogramme (von Lehms als Chronodifiticho bezeichnet)

QVIsqVIs es, attentā DIæ | Iftos aVre poesIs | eXCIpIas TeXtVs, sVaVe | sonansqVe MeLos

So Herz aLs Ohr WIrD | nVr gezogen VnD ergöht/ | Wenn KVNst / Wenn An- | DaChts-TrIeb Gott Was |  
;V Ehren setz.

ergeben die Jahreszahl 1712. (Siehe Rückseite des Titelblattes sowie Hinweis auf der ERRATA-Seite nach S. 84.)